SIBIU / HERMANNSTADT / NAGYSZEBEN

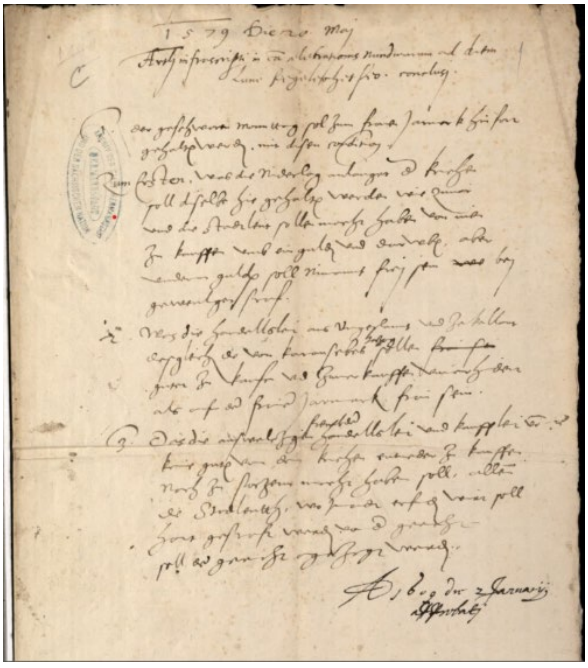
1579. V. 20
Keywords: *regulation, annual fair, depositing right, Niderlag, Greek merchants, Geschworener Montag*

1579, die 20 Mai
Articuli infrascripti in causa celebrationis nundinarum ad diem Lune *regeleo hetfeo* conclusi

1. Der Geschworener Monnttag sol zum fraie jarmark hie fon gehalten werden mit diesen conditionen:
Zum ersten: was die niderlag anlaget, den Krichen soll diselbe hie gehalten werden wie zuvor, und die stadleut sollen macht haben von inen zu kauffen umb ein gulden und daruber, aber undern gulden soll niemand frej sein[1] bei gewenliger straf.

2. Was die handellslei aus Ungerlannt und Zekellant desgleichen die von Karansebes, Hazeg, sollen[2] guter zu kaufen und zuverkauffen unerhinden als auf dem freien jarmark frai sein.

3. Das die auswelczige fremden handellslei und kaufflei von etc. keine guter von de krichen entweder zu kauffen noch zu storzen (?) macht haben soll, allein die stadleutth, wo jemanden erfinden wirt, soll hart gestraft werden von der geachte/ soll der gerechte gezeigt werden.
Anno 1609 die 2 ianuarii approbati.



SJAN Sibiu, AF, C. Comerţ nr. 19, f. 1-2.

[1] *w* taiat.
[2] *frei sei* taiat.